
Techno-Classica 2020: VW macht den Bulli zum Stromer

Auf der Techno-Classica in Essen (25. bis 29. März) will Volkswagen Nutzfahrzeuge einen Ausblick auf die Zukunft seiner Klassiker geben. In einem 1966 produzierten T1 Samba-Bus arbeitet nun ein Elektromotor. Der neu aufgebaute Klassiker ist ein Re-Import aus Los Angeles und wurde im Zuge der Restaurationsarbeiten mit einem aktuellen Elektroantrieb ausgestattet.

Der E-Antrieb des „Samba-Bus“ besteht aus Serienbauteilen der neuesten Volkswagen-Elektrofahrzeuge. Außerdem bekam der e-Bulli ein modernes und sichereres Fahrwerk spendiert. Volkswagen will mit dem e-Bulli eine Brücke zwischen dem T2-Elektro-Transporter (1972–1979) und dem ab 2022 erhältlichen ID Buzz bauen.

Es sind Details wie die neuen LED-Rundscheinwerfer, über die sich von außen die Transformation in die Neuzeit andeutet. Auch im Interieur wurde vieles neu konzipiert: Die Leder-Sitze sind neu; zwischen Fahrer- und Beifahrersitz platziert ist ein moderner Automatik-Wählhebel. Massivholz in Schiffsdielenoptik wird für den Fußboden verwendet. Mit einem Faltdach ausgerüstet lässt Volkswagen frischen Wind in den historischen Transporter ziehen.

Dem Original nachempfunden ist der neue Tacho, der nun Leuchtdioden für die Wählstufen der Automatik aufweist. In der Tachomitte befindet sich ein stilisiertes Bulli-Symbol. Über ein in die Dachkonsole integriertes Tablet werden verschiedene Funktionen des e-Bulli gesteuert und eine Vielzahl von Informationen abgerufen. Weitere Informationen zum e-Bulli, sowie erste Bilder, folgen im Vorfeld der Techno-Classica. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Volkswagen E-Bulli.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW